

Is absorption of irrigation fluid a problem in Thulium laser vaporization of the prostate? A prospective investigation using the expired breath ethanol test

Daniel Engeler, Dominik Abt, Christoph Schwab, Miodrag Filipovic

Mehr und mehr Patienten, welche eine transurethrale Resektion der Prostata aufgrund einer Blasenentleerungsproblematik benötigen, sind auf eine Antikoagulation bzw. eine Thrombozytenaggregations-hemmung angewiesen. Da bei endoskopischen Resektionen der Prostata mittels Laser die geringste Blutungsneigung

besteht, wird bei diesen blutverdünnten Patienten mit zumeist sehr hohem Risikoprofil die Resektion zunehmend mittels Laser durchgeführt. Dabei existieren verschiedene Lasertechniken.

Von allen wurde bisher angenommen, dass hierbei, im Gegensatz zur konventionellen monopolaren Elektroresektionstechnik, keine Einschwemmung von Spülflüssigkeit erzeugt wird. Für die Resektion mittels „Greenlight-Laser“ konnte unlängst jedoch gezeigt werden, dass auch hiermit erhebliche Flüssigkeitsmengen in den Blutkreislauf eingespült werden können, was gerade bei kardial vorbelasteten Patienten zu lebensbedrohlichen Komplikationen führen kann.

Für die auch am KSSG verwendete Technik der Thulium-Vaporisation der Prostata wurde die Einschwemmung von Spülflüssigkeit bisher nie untersucht. Das vorliegende Studienprojekt könnte somit massgeblich zur Patientensicherheit und zur Vermeidung schwerwiegender Komplikationen beitragen.

keywords	TUR-Syndrom, TUV-P, Prostata, Vaporistaion, Ethanol
type of project	clinical studies
status	completed
start of project	2014
end of project	2015
study design	prospective non-interventional observational trial
responsible person	Dr. med. Daniel Engeler